



Outlook

Neuer Versuch Vorschlag "Stop Extremismus" auf Plattform

Von Haering, Dorothee <haering@bildhaft.com>

Datum Fr, 06.02.2026 12:38

An Haering, Dorothee <haering@bildhaft.com>

Sehr geehrter Bürgermeister Reiter, sehr geehrte Stadträte, sehr geehrtes München Budget, die Fachstelle „MünchenBudget“ hat trotz mehrmaliger Aufforderung keine Textpassagen genannt, die bei meinem Vorschlag 'Stop Extremismus', gegen die Netiquette der Plattform verstoßen haben.

Den einzigen konkreten Hinweis, den die Fachstelle äußerte ist, *dass auch die Zulässigkeit eines Beitrags von hochgeladenen Anlagen und dort verlinkte Beiträge zu berücksichtigen wären.*

Ich gehe davon aus, dass der direkt verlinkte Beitrag „Faktensammlung“ gegen die Netiquette verstoßen hat.

Meinen Vorschlag „Stop Extremismus“ habe ich heute wieder auf die Plattform veröffentlicht, mit einer Verlinkung auf die Seite: www.grünpaten/stop-extremismus.

Und nachdem ich Sie nicht mit dem gleichen Text langweilen will, sind einige neue Aspekte eingeflossen.

Mein Vorschlag unterteilt sich in zwei Teilen

Teil 1 Stop Extremismus, unser Gemeinwesen retten! Der Vorschlag wird vorgestellt. Quelle bayerischer Innenminister, Webseite Fachstelle für Demokratie

Teil 2 die „Präambel“. Information ist die Währung der Demokratie. Dort reihe ich Faken und Zitate zu dem Thema aneinander incl. Quellenangaben. Risi-München, br alhpa forum, Verfassungsschutzbericht, Webseite die Grünen, München ist Bunt! AZ-Interview OB Reiter, Webseite Lothirnger Straße,

Nachdem die Fachstelle für Bürgerbeteiligung, leider mir als Bürgerin, nicht mitteilen wollte, was ich wie nicht sagen darf, müssen wir uns nun Schritt um Schritt vortasten ...

Anbei der gesamte Text, falls die Fachstelle den Vorschlag wieder löscht.

Hochachtungsvoll

Dorothee Haering

Stop Extremismus

unser Gemeinwesen retten!

Plakat- und Social-Media-Kampagne

Extremisten haben eines gemein. Ihr Ziel ist die **Zerstörung unserer freiheitlichen demokratischen Grundordnung** und unseres **Gemeinwesens**, ob von rechts, links, islamistisch/religiös oder ausländische Ideologie.

Fakt ist, unser **friedliches Zusammenleben** in unserem Land, wird in einem bisher nicht bekannten Ausmaß auf den Prüfstand gestellt. Unsere **Werte** und **Traditionen** werden angegriffen und somit das, was uns einst ein **sicheres** und **wohlwollendes 'Gemeinsam'** bescherte und **garantierte**.

April 2025 stellte der bayerische Innenminister die Gefährdungslage wie folgt dar:

Radikalisierung junger Menschen nimmt zu; **Anschläge & Anschlagsversuche** mit stark ausgeprägter **islamistischer Tatmotivation** so hoch wie seit Langem nicht mehr, zudem **Nachahmungstäter**; Gesamtzahl **extremistischer Straftaten ausländischer Ideologie** fast **200 %** gestiegen; **Rechtsextreme Gewalt** um **25 %** rückläufig; **Linksextreme Szene radikalisiert sich, Gewalt nimmt zu**.

Sei ein Mensch! #gegenRechtsextremismus – das ist Münchens Antwort auf die Gefährdungslage. Die **Fachstelle für Demokratie** der Stadt koordiniert das städtische Verwaltungshandeln **für Demokratie** und gegen **Rechtsextremismus, Rassismus** und **Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit**. Man kann die Stelle kontaktieren, um Vorfälle in den genannten Bereichen zu melden und auch Hilfe zu erhalten.

Frage. Wohin können sich Münchner Eltern wenden, wenn sie merken, dass ihre Kinder von **Linksextremisten** oder **Islamisten indoktriniert** werden?

Die Stadt München und wir Bürger sind gefordert **ALLEN EXTREMISTEN** entgegenzutreten und unsere **vielversprechende traditionelle Lebensweise** vor jeglicher **Ideologie** zu **beschützen**

Vorschlag

Plakat- und Social-Media-Kampagne

Stop Extremismus

Präambel

Information ist die Währung der Demokratie

Warum beschäftigt sich die Fachstelle für Demokratie nicht auch mit dem Linksextremismus und der linksradikalen Gewalt?

Die CSU hat im Februar 2025 den dritten Antrag seit 2016 gestellt; Erweiterung des Aufgabenbereichs der Fachstelle auf Linksextremismus. Der Antrag ist wie alle Anträge abgelehnt worden, höchstpersönlich von unseren SPD-Oberbürgermeister Reiter. „*Im Fokus der Fachstelle für Demo-kratie sind dabei seit Bestehen demokratie- und menschenfeindliche Tendenzen in der Münchner Stadtgesellschaft*“ „*Der „Extremismus“-Begriff hingegen verengt die Problemwahrnehmung und ist nicht zielführend, um das Problem umfassend zu bearbeiten.*“

Die Leiterin der Fachstelle für Demokratie Miriam Heigl, direkt dem OB unterstellt, sagte 2016 im ARD-alpha forum: „*Wir haben in München an gewissen Punkten etwas aufgebaut, was **in der Bundesrepublik wirklich nahezu einmalig ist**: Wir haben ein **gesellschaftliches Netzwerk** bei uns in der **Landeshauptstadt**, das wirklich unheimlich breit ist. Das **erlaubt mir** eben auch mit Kultureinrichtungen **zu kooperieren**, mit den Kirchen, mit den Sportvereinen, mit der **Antifa**, mit allen möglichen Leuten und Gruppen.*“

Das **links-autonome "Kafe Marat"** wird vom **Verfassungsschutz** seit Jahren als **linksextremistisches Szene-Treff** eingestuft, von dem aus **Aktionen** in ganz Deutschland **koordiniert** werden.

2025 **bewilligt** die **Rot-Grüne** Stadtratsmehrheit erneut die **Fördergelder** für das Marat. „*Das Sozialreferat ist nicht an Einschätzungen des Verfassungsschutzes gebunden,*“ sagt SPD-Sozialreferentin Schwiy. Zudem sucht die **Stadt** eine **neue Bleibe** für das **Marat**. Sibylle Stöhr, stellv. Vorsitzende der Grünen: „*Das (...) Kafé Marat sind wichtig für die Münchner Sub- und Jugendkultur. (...) Vor allem den Jugendlichen, die sich im Marat engagieren, bröckelt ihr Treffpunkt förmlich weg. (...) Auf jeden Fall muss eine schnelle Lösung her (...).*“

Das wird den **Handel & Wirtschaft** freuen, die **465 Attacken** durch **linksmotivierte Täter** (96 %) in den letzten fünf Jahren in Bayern erlebt haben. **München führt die Liste** der betroffenen Landkreise in jedem Jahr an.

In der Bundesrepublik wirklich nahezu einmalig. Im **Kampf gegen 'rechts'** werden in München bei der Groß-Demo im Januar 2024, **linksextremistische Gruppierungen** zu **Bündnispartner** und die **antikapitalistische Klimaaktivistin** und Mitorganisatorin Lisa Poettinger verkündete: „*Wir müssen das fucking System stürzen. Es geht nicht mehr so weiter.*“ **263 Angriffen auf Infrastruktur** gehen auf das Konto von radikalen Linken in Bayern. **SPD-OB Reiter** kritisierte die **"inhaltliche Schwäche der Wortbeiträge und die Tonalität einiger Rednerinnen."**

Und **"München ist Bunt!"** ein **Kooperationspartner** der Fachstelle für Demokratie organisiert die Demo **„Sei die Brandmauer“** vor der CSU-Parteizentrale, weil die CSU/CDU ausscheren wollte. **SPD-OB-Reiter honoriert** die Aktion der **SPD-Stadträtin Wenngatz**, die sich selber als Antifaschistin bezeichnet, mit einem **Like auf Instagram**.

In der **städtischen Kunsthalle** Lothringer läuft gerade die **Ausstellung „Antifascism: Now“** – Demokratische (Kultur-)Arbeit ist antifaschistische Arbeit, gesponsert vom Kulturreferat.

In der Ausstellung gibt es Anleitungen für den Bau von Wurfgeschossen gegen „Unterdrücker“, zudem Details wie man staatliche Institutionen ausspioniert und unabhängige Kommunikationsstrukturen schafft.

Antifaschismus soll dabei aus einem historisch eng gefassten, links codierten Kontext gelöst und als Haltung, Praxis und strukturelles Element zeitgenössischer Gesellschaften positioniert werden.

Dorothee Haering

Wollen Sie mehr erfahren: www.gruenpaten.de/stopp-extremismus

Alle Verlinkungen zu den Zitaten im Kommentar.

Pressemitteilung VB 2025CSU Antrag <https://risi.muenchen.de/risi/dokument/v/9499872>Miriam Heigl ARD-alpha forum 16.03.2016, [BR-Seite](#)Kafe Marat FördergelderPressemitteilung Grüne MaratAngriffe Handel [Innenministeriums](#)Reiter [AZ](#)<https://www.lothringer13.com/events/antifascism-now>

Von: Haering, Dorothee <haering@bildhaft.com>**Gesendet:** Montag, 2. Februar 2026 17:03**An:** MünchenBudget <budget@muenchen.de>; buero.ob <buero.ob@muenchen.de>**Cc:** Haering, Dorothee <haering@bildhaft.com>; Bürgermeister Büro <buero.bm2@muenchen.de>; Büro Bürgermeisterin <buero.bm3@muenchen.de>; CSU Fraktion <csu-fraktion@muenchen.de>; SPD Fraktion <spd-rathaus@muenchen.de>; Axel Kasperek <axel.kasperek@muenchen.de>; Grüne Fraktion <gruene-rosaliste-fraktion@muenchen.de>; FDP Bayernpartei Fraktion <fdpbayernpartei@muenchen.de>; muenchen@voltdeutschland.org <muenchen@voltdeutschland.org>; info@die-linke-muc.de <info@die-linke-muc.de>; kontakt@fwmuemchen.de <kontakt@fwmuemchen.de>; muenchen@voltdeutschland.org <muenchen@voltdeutschland.org>; info@bsw-freunde-muenchen.de <info@bsw-freunde-muenchen.de>; info@rosaliste.de <info@rosaliste.de>; bayernpartei@muenchen.de <bayernpartei@muenchen.de>; info@muenchen-liste.de <info@muenchen-liste.de>; info@partei-mut.de <info@partei-mut.de>; vorstand@dieparteiemuenchen.de <vorstand@dieparteiemuenchen.de>; Die Linke Die Partei Fraktion <dielinke-diepartei@muenchen.de>; FDP Bayernpartei Fraktion <fdpbayernpartei@muenchen.de>; Fraktion ÖDP MÜNCHEN LISTE <oedp-ml-fraktion@muenchen.de>; mailto:stadtrat-muenchen@afdbayern.de <stadtrat-muenchen@afdbayern.de>; anne.huebner@muenchen.de <anne.huebner@muenchen.de>; christian.koenig@muenchen.de <christian.koenig@muenchen.de>; SPD Fraktion <spd-rathaus@muenchen.de>; verena.dietl@muenchen.de <verena.dietl@muenchen.de>; kontakt@rolandhefter.de <kontakt@rolandhefter.de>; stefanie.krammer@spd-sendling-westpark.de <stefanie.krammer@spd-sendling-westpark.de>; ba.likus.mail@gmail.com <ba.likus.mail@gmail.com>; post@mentrup.org <post@mentrup.org>; naz@cumali.de <naz@cumali.de>; lena.odell@muenchen.de <lena.odell@muenchen.de>; kprupp@gmail.com <kprupp@gmail.com>; post@schmitt-thiel.de <post@schmitt-thiel.de>; rjavknor@gmx.de <rjavknor@gmx.de>; andreas.schuster@greencity.de <andreas.schuster@greencity.de>; felix.sproll@volteuropa.org <felix.sproll@volteuropa.org>; Clemens Strottner <clemens.strottner@muenchen.de>; Stefan Jagel <stefan.jagel@muenchen.de>; brigitte.wolf@muenchen.de <brigitte.wolf@muenchen.de>; Thomas Lechner <mail@thomas-lechner.info>; Dirk Höpner <dirk.hoepner@muenchen-liste.de>; t.ruff@oedp-muenchen.de <t.ruff@oedp-muenchen.de>; sonja.haider@oedp-muenchen.de <sonja.haider@oedp-muenchen.de>; stadtrat@joerg-hoffmann.eu <stadtrat@joerg-hoffmann.eu>; post@monafuchs.de <post@monafuchs.de>; anja@bergernet.net <anja@bergernet.net>; sebastian@sebastian-weisenburger.de <sebastian@sebastian-weisenburger.de>; paul.bickelbacher@t-online.de <paul.bickelbacher@t-online.de>; h.brem@gmx.de <h.brem@gmx.de>; buergermeister@gruene-muenchen.de <buergermeister@gruene-muenchen.de>; Marion Lüttig <marion.luettig@muenchen.de>; gudrun.lux@gruene-muenchen.de <gudrun.lux@gruene-muenchen.de>; clara.nitsche@gmx.de <clara.nitsche@gmx.de>; Christian Smolka <christian.smolka@muenchen.de>; thomas.niederbuehl@rosaliste.de <thomas.niederbuehl@rosaliste.de>; clara.nitsche@gmx.de <clara.nitsche@gmx.de>; APilzStrasser@gmail.com <apilzstrasser@gmail.com>; florianvroth@gmail.com <florianvroth@gmail.com>;

mail@florian-schoenemann.de <mail@florian-schoenemann.de>; Christian Smolka <christian.smolka@muenchen.de>; Bille.Stoehr@gmx.de <bille.stoehr@gmx.de>; post@davidsuess.de <post@davidsuess.de>; info@andreas-vosseler.de <info@andreas-vosseler.de>; servus@leo-agerer.de <servus@leo-agerer.de>; Sabine <info@sabine-baer.de>; mail@fabian-ewald.de <mail@fabian-ewald.de>; alexandra_gassmann@hotmail.com <alexandra_gassmann@hotmail.com>; ulrike-grimm@gmx.de <ulrike-grimm@gmx.de>; info@hans-hammer.de <info@hans-hammer.de>; hkainz@heike-kainz.de <hkainz@heike-kainz.de>; je.luther@t-online.de <je.luther@t-online.de>; stadtrat@menges-recht.de <stadtrat@menges-recht.de>; stadtrat@sebastian-schall.com <stadtrat@sebastian-schall.com>; schmid.muenchen@hotmail.com <schmid.muenchen@hotmail.com>

Betreff: Löschung Beitrag "Stop Extremismus" detaillierte Begründung nicht erfolgt

Sehr geehrtes Team München Budget,

vielen Dank für Ihre Antwort.

Sie schreiben ich verstoße gegen die Ziffern 3 und 5.

Ich habe Sie ausdrücklich dazu aufgefordert die Textpassagen zu nennen.

3. Kein Platz für Hass, Fake News und Werbung

Inhalte mit rassistischem, sexistischem, gewaltverherrlichendem oder anderweitig diskriminierendem Charakter sind nicht erlaubt. Verbreiten Sie keine falschen oder irreführenden Informationen. Werbung und Spam sind unerwünscht.

Somit fordere ich Sie erneut auf, welche Text-Passagen meines Vorschlages verstoßen gegen die Ziffer 3

5. Datenschutz und Urheberrecht

Veröffentlichen Sie keine persönlichen Daten (zum Beispiel Telefonnummern oder Adressen) von sich oder anderen. Auch hochgeladene Fotos und Dokumente dürfen keine personenbezogenen Daten enthalten.

Achten Sie darauf, nur Inhalte zu teilen, für die Sie die notwendigen Rechte besitzen. Geben Sie bei Zitaten eine Quelle an, damit andere Ihre Aussage im Original nachvollziehen können.

Somit fordere ich Sie erneut auf, welche Text-Passagen meines Vorschlages verstoßen gegen die Ziffer 5

Sie schreiben: Bei der Prüfung über die Zulässigkeit eines Beitrags sind auch hochgeladene Anlagen und dort verlinkte Beiträge zu berücksichtigen.

Ich fordere Sie auf die zu beanstandete Beiträge und die hochgeladenen Anlagen oder verlinkte Beiträge zu benennen

Ich bitte um detaillierte Antwort bis zum Donnerstag den 4.02.2026.

Hochachtungsvoll

Dorothee Haering

Von: MünchenBudget <budget@muenchen.de>

Gesendet: Montag, 2. Februar 2026 16:34

An: Haering, Dorothee <haering@bildhaft.com>

Betreff: AW: „Das erlaubt mir (...) mit der Antifa zu kooperieren“ Miriam Heigl, Fachstelle für Demokratie

Sehr geehrte Frau Haering,

Ihr Beitrag verstößt gegen Ziffer 3 und 5 der Netiquette dieser Plattform und wurde daher entfernt. Bei der Prüfung über die Zulässigkeit eines Beitrags sind auch hochgeladene Anlagen und dort verlinkte Beiträge zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Team MünchenBudget

Landeshauptstadt München

Direktorium (D-I-ZV)

**Fachstelle für Öffentlichkeitsbeteiligung
und Partizipation**

Marienplatz 8

80331 München

unser.muenchen.de/muenchenbudget2026



Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München siehe:

<http://www.muenchen.de/ekomm>

Von: haering@bildhaft.com <haering@bildhaft.com>

Gesendet: Freitag, 30. Januar 2026 14:14

An: buero.ob <buero.ob@muenchen.de>; fachstelle muenchen <fachstelle@muenchen.de>

Cc: Haering, Dorothee <haering@bildhaft.com>; Büro 2. Bürgermeister <buero.bm2@muenchen.de>;

MünchenBudget <budget@muenchen.de>; Büro 3. Bürgermeisterin <buero.bm3@muenchen.de>;

Fraktion CSU <csu-fraktion@muenchen.de>; Fraktion SPD <spd-rathaus@muenchen.de>; Axel Kasperek

<axel.kasperek@muenchen.de>; Fraktion Grüne <gruene-rosaliste-fraktion@muenchen.de>; Fraktion FDP

Bayernpartei <fdpbayernpartei@muenchen.de>; muenchen@voltdeutschland.org; info@die-linke-muc.de;

kontakt@fwmuenchen.de; muenchen@voltdeutschland.org; info@bsw-freunde-muenchen.de; info@rosaliste.de; BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion <bayernpartei@muenchen.de>; info@muenchen-liste.de; info@partei-mut.de; vorstand@diepartei-muenchen.de; Fraktion Die Linke Die Partei <dielinke-diepartei@muenchen.de>; Fraktion FDP Bayernpartei <fdpbayernpartei@muenchen.de>; Fraktion ÖDP MÜNCHEN LISTE <oedp-ml-fraktion@muenchen.de>; stadtrat-muenchen@afdbayern.de; Anne Hübner <anne.huebner@muenchen.de>; Dr. Christian Köning <c.koenig@muenchen.de>; Fraktion SPD <spd-rathaus@muenchen.de>; Verena Dietl <verena.dietl@muenchen.de>; kontakt@rolandhefter.de; stefanie.krammer@spd-sendling-westpark.de; ba.likus.mail@gmail.com; post@mentrup.org; naz@cumali.de; Lena Odell <lena.odell@muenchen.de>; kprupp@gmail.com; post@schmitt-thiel.de; rjavknor@gmx.de; andreas.schuster@greencity.de; felix.sproll@volteuropa.org; Clemens Strottner <clemens.strottner@muenchen.de>; Stefan Jagel <stefan.jagel@muenchen.de>; Brigitte Wolf <brigitte.wolf@muenchen.de>; mail@thomas-lechner.info; dirk.hoepner@muenchen-liste.de; t.ruff@oedp-muenchen.de; sonja.haider@oedp-muenchen.de; stadtrat@joerg-hoffmann.eu; post@monafuchs.de; anja@bergernet.net; sebastian@sebastian-weisenburger.de; paul.bickelbacher@t-online.de; h.brem@gmx.de; buergermeister@gruene-muenchen.de; Mo Lüttig <mo.luettig@muenchen.de>; gudrun.lux@gruene-muenchen.de; clara.nitsche@gmx.de; Christian Smolka <christian.smolka@muenchen.de>; thomas.niederbuehl@rosaliste.de; clara.nitsche@gmx.de; apilzstrasser@gmail.com; florianvroth@gmail.com; mail@florian-schoenemann.de; Christian Smolka <christian.smolka@muenchen.de>; Bille.Stoehr@gmx.de; post@davidsuess.de; info@andreas-vosseler.de; servus@leo-agerer.de; info@sabine-baer.de; mail@fabian-ewald.de; alexandra_gassmann@hotmail.com; ulrike-grimm@gmx.de; info@hans-hammer.de; hkainz@heike-kainz.de; je.luther@t-online.de; stadtrat@menges-recht.de; stadtrat@sebastian-schall.com; schmid.muenchen@hotmail.com
Betreff: „Das erlaubt mir (...) mit der Antifa zu kooperieren“ Miriam Heigl, Fachstelle für Demokratie

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiter, sehr geehrter Frau Dr. Heigl, sehr geehrte Stadträte,

„*der Fisch stinkt vom Kopf*“, lautet ein Sprichwort, das mir sofort eingefallen ist, nachdem mein Vorschlag für das MünchenBudget „Stop Extremismus“ gelöscht wurde. Also habe ich mich etwas genauer mit der Fachstelle für Demokratie, sprich mit der Leiterin Frau Dr. Miriam Heigl, Politikwissenschaftlerin & Soziologin, beschäftigt.

Ich hätte mir die viele Arbeit sparen können mit meiner Faktensammlung und der Frage ob Autonomen und Postautonomen ein Teil der politischen Kultur der Stadt München sind.

Miriam Heigl, Leiterin der Fachstelle für Demokratie hat 2016 klargestellt: „*Wir haben in München an gewissen Punkten etwas aufgebaut, was **in der Bundesrepublik wirklich nahezu einmalig ist: Wir haben ein gesellschaftliches Netzwerk bei uns in der Landeshauptstadt**, das wirklich unheimlich breit ist. Das **erlaubt mir** eben auch mit Kultureinrichtungen **zu kooperieren**, mit den Kirchen, mit den Sportvereinen, mit der **Antifa**, mit allen möglichen Leuten und Gruppen.*“ (1)

„*Ansonsten, so Heigl, müsse **"zero tolerance"** vorherrschen, insbesondere bei der Vergabe öffentlicher Räume, falschen Plakatierungen für rechte Demonstrationen oder bei der Anmietung z.B. von Gaststätten.*“ (2)

Grundgesetz Versammlungsfreiheit, Neutralitätsgebot Kommunen!?

Jetzt ist mir klar, warum das Kafe Marat gefördert wird, "Antifa-Fotografen" ausgezeichnet werden und Sie Herr Oberbürgermeister, anscheinend keine Berührungsängste mit der linksextremen Antifa auf der Groß-Demo 2024 haben!? Frau Heigl ist in Ihrem Team.

In der Bundesrepublik wirklich nahezu einmalig (1): Auf der von der Stadt finanzierten „Münchner-Chronik“ werden rechte Aktionen gepostet und die "Antifa-Kooperationspartner" von Frau Miriam Heigl sind dann vor Ort!? Später ist zu lesen „Gegen die Aktion formierte sich Protest“.

Frau Heigl ist auch für „ein *Fotografie-Verbot für Rechtsextreme, um diese an Hetze über Gegendemonstranten zu hindern.*“ (2) Die Antifa-Fotografen müssen unbehelligt bleiben, um die 'Rechten' zu fotografieren. Die ‚rechten‘ „*verschwörungs-ideologische Akteur*innen*“ werden dann unverpixelt in den Artikeln, oder Publikationen des firm veröffentlicht. Auch Kindern wird das Persönlichkeitsrecht am eigenen Bild von der Fachstelle für Demokratie abgesprochen. Übrigens das Ziel der Fachstelle für Demokratie ist es, „*Ausgrenzung, Abwertung und Ausschluss, entgegenzuwirken*“ (...) und *Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit*“ zu unterbinden..

Antifa-Blockaden von AfD-Veranstaltungen in München sind wahrscheinlich auch ein Teil der „zero tolerance“-Strategie von Frau Heigl!? Das Bundesverfassungsgericht sagt 11/2025: Blockaden gegen rechte Demos bleiben strafbar (3).

Klar ist nun auch, warum linksextreme Aktionen nicht von der Fachstelle dokumentiert werden. Die "Antifa-Kooperationspartner" anschwärzen, das wäre ja konstruktiv im Kampf gegen 'rechts'!?

243 Angriffe auf Infrastruktur (92,4 % linksmotivierte Täter) und 447 Attacken auf Handel & Wirtschaft (96 % linksmotivierte Täter) in den letzten fünf Jahren, sind doch nichts im Vergleich zu dem, was die 'Rechten' planen. Außerdem braucht man die Antifa, wenn die CSU / CDU ausscheren will. Hat doch klasse auch in München funktioniert mit dem *gesellschaftlichen Netzwerk (1)*, wie z.B. "München ist Bunt!"

Jede Möglichkeit wird ausgenutzt, die Gefährdungslage durch 'rechts' zu untermauern, ob beim firm, oder von Frau Heigl selbst, die die Zufriedenheits- & Imageumfragen der LHM Sept./Okt. 2025 nutzt, um detaillierte Fragen zu Parteisympathien, Wahlabsichten und politischer Nähe abzufragen und zu radikaliserungsrelevanten Verschwörungserzählungen. (4)

Dass die Gefährdungslage, sowohl 2016 bis 2025 vom Bayerischen Verfassungsschutz differenzierter beurteilt wird, der linksextremen Szene schon immer als radikal und gewaltbereit eingestuft wird, dringt nicht bis ins Direktorium vor, anscheinend.

Klar ist jetzt auch, warum mein Vorschlag "Stop Extremismus", der jeglichen Extremisten bekämpfen will, gelöscht wird. Sonst müsste die Fachstelle für Demokratie gegen die eigenen "Antifa-Kooperationspartner" agieren!?

Interessant wird sein, die Begründungen der Fachstelle „MünchenBudget 2026“, warum welche Textpassagen in meinen Antrag "Stop Extremismus" gegen die Netiquette verstoßen haben.

Vielleicht ein Zeitdokument, was in München noch „sagbar“ ist. Übrigens Frau Heigl wollte genau das von uns Münchner Bürgern wissen, in der Umfrage, ob man nicht mehr frei seine Meinung äußern kann.

Es würde mich auch nicht wundern, wenn mein Account als nächstes gelöscht wird, weil ich mir erlaube gegen die „Münchner-Netiquette“ zu verstoßen. **Sei ein Mensch!**
#gegenRechtsextremismus.

Ich bitte um Antwort der Fachstelle „MünchenBudget 2026“ bis um 04.02.2026.
Wenn mir bis dahin keine Antwort vorliegt, gehe ich davon aus, dass die Löschung

meines Vorschlages „Stop Extremismus“ unbegründet war und werde meinen Antrag erneut auf die Plattform stellen.

Anfrage an Frau Dr. Heigl: Auflistung der Antifa-Kooperationspartner der Fachstelle für Demokratie ab 2016 - bis 2026 nach Jahren.

Hochachtungsvoll

Dorothee Haering

Im Anhang:

Neuste Recherche zu Fachstelle für Demokratie

1. Vorschlag „Stop Extremismus“
2. Vorschlag „Stop Extremismus“

1 Miriam Heigl ARD-alpha forum 16.03.2016, [br.de](https://www.br.de)

2 Miriam Heigl, Petra Kelly Stiftung 2014, [Wachsam und abwehrbereit!](#)

3 Blockaden gegen rechte Demos bleiben strafbar

Bundesverfassungsgericht <https://taz.de/Verfassungsgericht-zu-Antifa-Protesten/!6129463/>

4 <https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/9423842>